

Switch®

Fungizid gegen Botrytis und Monilia im Wein-, Obst- und Gemüsebau sowie in Zierpflanzen und gegen Schneeschimmel im Rasen

- › Erleichterung der Ernte
- › Nützlingschonend, deshalb geeignet für IP
- › Granuliert, einfach anzuwenden

Wirkstoffe

Fludioxonil (250 g/kg)
Cyprodinil (375 g/kg)

Formulierung

Wasserdispergierbares Granulat (WG)

Wirkungsweise

Switch besteht aus einem systemischen und einem Kontaktwirkstoff, die in unterschiedlicher Weise auf Botrytis und Monilia wirken. Fludioxonil, ein aus der Natur abgeleiteter Wirkstoff (Pyrrolnitrine von Pseudomonas-Arten), beeinflusst die membranabhängigen Transportprozesse des Pilzes. Cyprodinil ist systemisch und verhindert die Biosynthese von Aminosäuren des Pilzes bei seinem Eindringen ins Pflanzengewebe oder während des Myzelwachstums. Auch Cyprodinil gehört zu einer neuen Wirkstoffgruppe. Switch ist eine einzigartige Kombination zweier neuer Wirkungsmechanismen für nachhaltige Wirkungssicherheit.

Anwendung

Reben

Gegen Graufäule (*Botrytis cinerea*) 0,1% (1,2 kg/ha) in die Traubenzone. Maximal 1 Behandlung pro Jahr. Letzter Behandlungstermin beim Be-

ginn des Weichwerdens, resp. beim Beginn des Farbumschlags, jedoch spätestens Mitte August.

Auberginen, Tomaten

Gegen Graufäule (*Botrytis cinerea*) und *Sclerotinia sclerotiorum* 0,1%, Wartefrist: 3 Tage.

Bohnen

Gegen Graufäule (*Botrytis cinerea*) und *Sclerotinia sclerotiorum* 0,5–0,8 kg/ha, Wartefrist: 2 Wochen.

Gurken

Gegen Graufäule (*Botrytis cinerea*) und *Sclerotinia sclerotiorum* 0,1%, Wartefrist: 3 Tage.

Nüsslisalat

Gegen Graufäule (*Botrytis cinerea*) und *Rhizoctonia solani* 0,6 kg/ha. Behandlung bis spätestens 14 Tage nach der Pflanzung. Wartefrist: 35 Tage.

Salate (Asteraceae)

Gegen Graufäule (*Botrytis cinerea*), *Rhizoctonia solani* und *Sclerotinia sclerotiorum* 0,5–0,8 kg/ha. Behandlung bis spätestens 14 Tage nach der Pflanzung.

Zwiebeln

Gegen Mehlkrankheit 1 kg/ha, erste Behandlung im 2-Blatt-Stadium, zweite Behandlung 3 Wochen später (bei Herbstsaat im Frühjahr). Gegen Blattbotrytis 0,1% (1 kg/ha). Wartefrist: 2 Wochen.

Aprikosen, Pfirsiche, Nektarinen, Zwetschgen und anderes Steinobst (ohne Kirschen)

1–2 Behandlungen mit 1 kg/ha (0,06%). Gegen Blüten- und Zweig-Monilia in die aufgehende oder in die volle bis abgehende Blüte. Gegen Fruchtmonilia ab Stadium 71–72 und 77–79. Wartefrist: 3 Wochen. Auch für die Luftapplikation. Die Aufwandmenge bezieht sich auf ein Baumvolumen von 10 000 m³ pro ha.

Himbeeren, Brombeeren

Gegen Graufäule (*Botrytis cinerea*) 0,1% (1–1,2 kg/ha). Max. 2 Behandlungen pro Parzelle und Jahr. Wartefrist: 2 Wochen. Für Sommerhimbeeren und Brombeeren bezieht sich die angegebene Aufwandmenge aufs Stadium Beginn der Blüte bis Vollblüte, Heckenvolumen 10 000 m³/ha. Für Herbsthimbeeren bezieht sich die Aufwandmenge aufs Stadium Blütenknospen nickend bis erste Blüten offen, Heckenvolumen 7500 m³/ha. Die angegebene Konzentration bezieht sich auf eine Basiswassermenge von 1000 Liter pro Hektare.

Erdbeeren

Gegen Graufäule (*Botrytis cinerea*) 0,1% (1–1,2 kg/ha). Maximal 2 Behandlungen pro Parzelle und Jahr. Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich aufs Stadium Vollblüte

bis Beginn Rotfärbung der Früchte, 4 Pflanzen pro m². Wartezeit: 2 Wochen.

Johannisbeeren

0,1% gegen Mondscheinigkeit, max. 2 Behandlungen. Wartezeit: 1 Woche.

Zierpflanzen

0,1–0,12% bei Befallsbeginn gegen Botrytis. Maximal 2 Behandlungen pro Parzelle und Jahr.

Buchsbäume (Buxus)

0,1% gegen *Cylindrocladium buxicola*, ab Mitte April bis Oktober, Behandlungen im Abstand von 4 Wochen.

Rasen

2 Behandlungen mit 1,5 kg/ha im Spätherbst (Oktober–Dezember) gegen Schneeschimmel und Typhula. Maximal 2 Behandlungen pro Parzelle und Jahr.

Brühezubereitung

Abgemessene Menge Switch unter ständigem Rühren in den zu einem Drittel gefüllten Tank geben, warten, bis das Produkt vollständig aufgelöst ist, erst dann Mix-Partner unter Rühren zugeben, schliesslich Tank auffüllen. Brühe unter ständigem Rühren ausbringen. Wird nicht gerührt, kann sich Bodensatz bilden.

Beachten

Empfehlung fürs Gewächshaus:

Morgens spritzen und die Lüftung öffnen, damit die Spritzbrühe möglichst schnell antrocknet. Für alle Gemüsekulturen max. 2 Behandlungen pro Parzelle und Jahr.

Salat und Tomaten: Sortenverträglichkeit vorher prüfen. Keine gestressten Kulturen behandeln. Jede Mischung sowie Applikationstechnik vorher überprüfen. Für das Pflanzenwachstum ungünstige Witterungsbedingungen, vor allem bei kurzen Tagen im Winter oder bei bedecktem Himmel, erhöhen das Phytotoxizitätsrisiko.

Mischbarkeit

Switch ist mischbar mit Quadris Max, Pergado, Cuprofix, Slick, Topas Vino, Thiovit Jet, Astor, Insegar DG und Pyrinex. Bei Tankmischungen generell zuerst Switch, anschliessend den entsprechenden Mischpartner zugeben. Die Verträglichkeit muss bezüglich Sorten, Mischungen und Applikationsbedingungen (Winter, Gewächshaus) vorgetestet werden.

Packungsgrössen

300 g (20 x 300 g), 1 kg (10 x 1 kg)

Marke

® Registered trademark of a Syngenta group company

Gefahrenhinweis

N Umweltgefährlich

Version

11/2010